



VDI Mittelrheinischer Bezirksverein e.V.

Jahresbericht 2025



Gender-Hinweis:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Bericht über das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2025 und somit das 158. Vereinsjahr seit Bestehen des VDI Mittelrheinischer Bezirksverein e.V., Koblenz

1 Mitgliederbewegung

Die Zahl der persönlichen Mitglieder (inkl. Jungmitglieder) betrug am 31.12.2024 **1.360**

Die Zahl der persönlichen Mitglieder (inkl. Jungmitglieder) betrug am 31.12.2025 **1.297**

Zugänge	2024	2025	Abgänge	2024	2025
Neuaufnahmen bzw. Zuzug	64	68	Verstorben	11	7
			Austritt*	85	80
			Ausschluss	0	7
	64	68		96	94

* einschließlich Probemitgliedschaften, die nicht zu einer dauerhaften Mitgliedschaft geführt haben

2 Mitgliedergruppierung

Von den Mitgliedern waren am 31.12.2024 31.12.2025

Ordentliche Mitglieder	834	803
Außerordentliche Mitglieder	66	63
Berufseinsteiger	108	86
Studierende Mitglieder	71	60
Pensionierte Mitglieder	8	9
Altmitglieder	120	120
Doppelmitglieder	36	38
Geehrte Mitglieder	5	5
VDIni / ZukunftsPiloten	107	111

3 Fördermitglieder

Dem Mittelrheinischen Bezirksverein gehörten im Geschäftsjahr 2025 **5 Fördermitglieder** an. Wir danken unseren fördernden Mitgliedern für ihre Unterstützung.

BW Converting GmbH (ehem. Winkler & Dünnebier), Neuwied	seit 1953
Moritz J. Weig, GmbH & Co KG, Mayen	seit 1956
Vecoplan AG, Bad Marienberg	seit 1997
MEBEDO Akademie GmbH, Montabaur	seit 2014
REMONDIS Mittelrhein GmbH, Nickenich	seit 2017

4 Unsere Verstorbenen

Dipl.-Ing.	Ulrich	Breuer,	Koblenz
Dipl.-Ing.	Andreas	Funk,	Asbach
Dipl.-Ing. (FH)	Ulrich	Pleimes,	Braubach
Dipl.-Ing.	Klaus	Reichl,	Emmelshausen
Dipl.-Ing.	Dietrich	Scharf,	Bad Neuenahr-Ahrweiler
Dipl.-Ing.	Thomas	Schwaderlapp,	Ransbach-Baumbach
Ing.	Hans	Wihl,	Brohl-Lützing

Wir werden unseren verstorbenen Mitgliedern ein ehrendes Andenken bewahren.

5 Jubilare / Ehrungen

Anlässlich der Mitgliederversammlung am 11. April 2025 wurden **56 Mitglieder** für 65-, 60-, 40- sowie 25-jährige Mitgliedschaft im VDI durch Überreichen einer Urkunde und eines entsprechenden VDI-Ehrenabzeichens geehrt:

Goldenes Ehrenabzeichen mit der Zahl „65“ für 65-jährige Mitgliedschaft

Dipl.-Ing. Friedrich Scharf VDI, Bad Neuenahr-Ahrweiler

Goldenes Ehrenabzeichen mit der Zahl „60“ für 60-jährige Mitgliedschaft

Dipl.-Ing. (FH) Siegfried F. Blüml VDI, Koblenz

Herr Jürgen Kuhrt VDI, Lahnstein

Dipl.-Ing. Horst Lichtfers VDI, Münstermaifeld

Herr Ing. Friedel Sander VDI, Lahnstein

Goldenes Ehrenabzeichen mit der Zahl „50“ für 50-jährige Mitgliedschaft

Dr.-Ing. Sharad Chandra VDI, Koblenz

Dipl.-Ing. Hans-Josef Daum VDI, Neunkirchen

Dipl.-Ing. (FH) Werner Gerhard VDI, Hamm

Dipl.-Ing. Karl Rainer Grauenhorst VDI, Montabaur

Herr Ing. Albert Gross VDI, Bad Ems

Herr Bernd Langheim VDI, Horhausen

Dipl.-Ing. Franz-Sales Mantel VDI, Neuwied

Dipl.-Ing. Klaus Reichel VDI, Emmelshausen

Goldenes Ehrenabzeichen für 40-jährige Mitgliedschaft

Dipl.-Ing. (FH) Manfred Arenz VDI, Koblenz
Dipl.-Ing. Juergen Drumm VDI, Straßenhaus
Dipl.-Ing. (FH) Klaus Durwen VDI, Mendig
Dr.-Ing. Klaus Gombert VDI, Kadenbach
Dipl.-Ing. Walter Grupp VDI, Bad Neuenahr-Ahrweiler
Dipl.-Ing. Friedel Hacker VDI, Bad Breisig
Dipl.-Ing. Hans-Jürgen Hennig VDI, Dierdorf
Dipl.-Ing. (FH) Harald Hetzel VDI, Schönborn
Dipl.-Ing. (FH) Bernd Kleyer VDI, Neuwied
Dipl.-Ing. (FH) Berthold Klump VDI, Singhofen
Dipl.-Ing. (FH) Klaus Koch VDI, Dahlheim
Dipl.-Ing. Philip Lindenstruth VDI, Dieblich
Dipl.-Ing. Martin Mäuser VDI, Bad Ems
Dipl.-Ing. Dirk Missbach VDI, Grafschaft
Dipl.-Wirtsch.-Ing. Stefan Musche VDI, Neuwied
Dipl.-Ing. Matthias Nilges VDI, Herschbach
Dipl.-Ing. Andreas Perner VDI, Bad Neuenahr-Ahrweiler
Dipl.-Ing. Michael Raab VDI, Höhn
Dipl.-Ing. Peter Sikora VDI, Koblenz
Dipl.-Ing. Martin Struschka VDI, Braubach
Dipl.-Ing. Uwe Stumpf VDI, Montabaur
Dipl.-Maschbau.-Ing. Joachim Wagner VDI, Bad Ems
Dipl.-Wirt.-Ing. Roland Zeller VDI, Koblenz

Silbernes Ehrenabzeichen für 25-jährige Mitgliedschaft

Dipl.-Ing. (FH) Karl Peter Bach VDI, Grafschaft
Dipl.-Ing. (FH) Joachim Best VDI, Puderbach
Dipl.-Ing. (FH) Edgar Eiser VDI, Marienrachdorf
Dipl.-Ing. Mustafa Erbenzer VDI, Weißenthurm
Sascha Friedrichs M.Sc. VDI, Bendorf
Dipl.-Ing. Univ. Frank Heinen VDI, Wolken
Dipl.-Ing. Jürgen Heusinger VDI, Koblenz
Dipl.-Ing. (FH) Markus Jächel VDI, Weitersburg
Dipl.-Ing. Hans Kaesberg VDI, Quirnbach

Dipl.-Ing. (FH) Christoph Kempf VDI, Neuwied
Dipl.-Ing. Peter Klee VDI, Koblenz
Dipl.-Ing. (FH) Markus Kunz VDI, Hamm
Dipl.-Ing. (FH) Andreas Müller VDI, Nastätten
Dipl.-Ing. Udo Rössig VDI, Niederbreitbach
Dipl.-Ing. (FH) Petra Roggenkamp VDI, Lahnstein
Dipl.-Ing. Martin Siemann VDI, Andernach
Dipl.-Wirtschaftsing. Thomas Stümper VDI, Bad Hönningen
Dipl.-Ing. (FH) Armin Wagner VDI, Koblenz
Dipl.-Ing. (FH) Oliver Weinand VDI, Kadenbach
Dipl.-Ing. (FH) Frank Zerlik VDI, Katzenelnbogen

6 Hoffnungsträger für das Ingenieurwesen - VDI-Förderpreis 2025 des Mittelrheinischen Bezirksvereins verliehen

Beim Sommerfest des VDI Mittelrheinischer Bezirksverein e.V. im Museum Monrepos wurden in feierlichem Rahmen drei junge Ingenieure für ihre herausragenden Studienabschlussarbeiten mit dem VDI-Förderpreis ausgezeichnet. Über 80 Gäste nutzten die Gelegenheit, die Preisträger persönlich kennenzulernen und Einblicke in aktuelle Forschungsthemen zu gewinnen.

VDI-Vorsitzender Dipl.-Ing. Werner Schumacher betonte in seiner Ansprache die enge Kooperation mit der Hochschule Koblenz: „Diese Zusammenarbeit ist ein doppelter Gewinn – wir fördern nicht nur den Nachwuchs, sondern zeigen auch, welche Innovationskraft unsere Region zu bieten hat.“

Die Preisträger stellten ihre Arbeiten vor:

Marvin Loch B.Sc. untersuchte in seiner Bachelorarbeit die Verfahrensumstellung in Kläranlagen im Hinblick auf Ökologie und Wirtschaftlichkeit. Am Beispiel der Kläranlage in Ochtendung verglich er das bisher genutzte aerobe Verfahren mit einer möglichen Umstellung auf ein anaerobes Verfahren. Dieses hätte den Vorteil, dass entstehende Gase zur Energieerzeugung genutzt werden können. Ökologisch ist die Umstellung sinnvoll, die Wirtschaftlichkeit hängt jedoch vom Standort und der Anlagengröße ab.

Sven Wenzel M.Eng. prüfte in seiner Masterarbeit, ob Bitumenstabilisiertes Material (BSM) eine Alternative zum herkömmlichen Asphalt sein kann. Er untersuchte dabei physikalische Eigenschaften wie Stabilität und Haltbarkeit und berechnete, welche Schichtdicken im Vergleich zu Asphalt nötig sind. Dabei ging es um die Frage, ob BSM zugleich nachhaltiger und wirtschaftlicher eingesetzt

werden kann, um der Ressourcenknappheit und der Forderung der Bauindustrie nach ökologischen Bauweisen gerecht zu werden.

Johannes Uhrig M.Eng. befasste sich in seiner Master-Thesis mit der Tragwerksplanung für eine zweigeschossige Industriehalle. Wie müssen Decken ausgeführt werden, um die Belastung durch Gabelstapler oder tonnenschwere Maschinen tragen zu können? Wie kann vorzeitiger Verschleiß vermieden werden? Er berechnete die Dimensionen der Bauteile, die Zusammensetzung der Materialien und die Erdbebensicherheit. Damit zeigt seine Arbeit, wie anspruchsvoll die Tragwerksplanung im Industriebau ist.

Die Urkunden wurden jeweils mit einem Geldpreis überreicht. Beim anschließenden Mittagessen bot sich allen Gästen in familiärer Atmosphäre Gelegenheit zum Austausch und zur Vernetzung. Abgerundet wurde das Programm durch den Besuch der aktuellen Ausstellung im Archäologischen Forschungszentrum Monrepos, die mit ihrem innovativen Konzept eine spannende Reise zu den Ursprüngen menschlichen Verhaltens vermittelt.

Mit der Förderpreisverleihung unterstreicht der VDI Mittelrheinischer Bezirksverein, wie wichtig die Ausbildung von Ingenieurinnen und Ingenieuren für die Zukunft ist. Deutschland braucht junge Köpfe, die technische Herausforderungen meistern – und die Region Mittelrhein trägt mit solchen Leistungen sichtbar dazu bei.



Foto: M. Lotz/ VDI Mittelrheinischer Bezirksverein

Während des Sommerfestes des VDI Mittelrheinischer Bezirksverein e.V., das in diesem Jahr im großen Saal im Museum Monrepos stattfand, überreichte der Vorsitzende des Bezirksvereins, Dipl.-Ing. Werner Schumacher (ganz links), den VDI-Förderpreis für herausragende wissenschaftliche

Abschlussarbeiten an: Marvin Loch B.Sc. (3. von links), Johannes Uhrig M.Eng. (5. von links) und Sven Wenzel M.Eng. (7. von links) – jeweils mit ihren Betreuern zu sehen.

7 Vorstand

In der Mitgliederversammlung am 22. März 2024 wurde satzungsgemäß der komplette geschäftsführende Vorstand neu gewählt:

Dipl.-Ing. Werner Schumacher – Vorsitzender

Dipl.-Ing. (TU) Martin Füllsack – stellvertretender Vorsitzender

Adriana Schumacher M.Eng. – Schatzmeisterin

Bastian Schüller M.Sc. M.Eng. – Schriftführer

Der neue Vorstand hat seine Tätigkeit zum 1. Januar 2025 aufgenommen.

Folgende Arbeitskreisleiter und Netzwerkbetreuer gehörten 2025 dem erweiterten Vorstand an:

Adriana Schumacher M.Eng. – Leiterin Arbeitskreis Bautechnik

Dipl.-Ing. Werner Schumacher – Leiter Arbeitskreis Energie und Umwelt

Dipl.-Ing. (TU) Martin Füllsack – Leiter Arbeitskreis Gebäudetechnik

Dr. Thomas Kinsky – Leiter Arbeitskreis Fahrzeug- und Verkehrstechnik

Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Slowak – Leiter Arbeitskreis Mess- und Automatisierungstechnik

Torsten Buchstäber M.Eng. – Leiter Arbeitskreis Produktion und Logistik

Dipl.-Ing. (FH) Hans Neffgen – Leiter Arbeitskreis Senioren

Dipl.-Ing. (FH) Jörg Hillen – Leiter Arbeitskreis Technologies of Life Sciences

Beate Schumacher – Leiterin des VDI-Clubs

Karin Peiter – Leiterin des Clubs VDI-ZukunftsPiloten

Dipl.-Ing. (FH) Andrea Schlüter – Netzwerkleiterin Frauen im Ingenieurberuf

Bastian Schüller M.Eng. M.Sc. – Netzwerkleiter VDI Young Engineers

Der bisherige Leiter des Arbeitskreises Produktion und Logistik, Torsten Buchstäber M.Eng. hat sein Amt zum 31.12.2025 aus privaten und dienstlichen Gründen niederlegt. Der Vorstand bedankt sich bei Torsten Buchstäber für sein großes Engagement über viele Jahre!

Im Geschäftsjahr 2025 setzte sich der Vorstand wie folgt zusammen:

Vorsitzender

und

Leiter des Arbeitskreises
Energie und Umwelt

sowie

Geschäftsstellenleiter



Dipl.- Ing. Werner Schumacher

Neuwied

Mobil: 0151 14022914

E-Mail: vorsitzender@vdi-koblenz.de

Stellv. Vorsitzender

und

Leiter des Arbeitskreises
Gebäudetechnik



Dipl.-Ing. (TU) Martin Füllsack

Koblenz

Mobil: 0151 14546903

E-Mail: stellv.vorsitzender@vdi-koblenz.de

Schatzmeisterin

und

Leiter des Arbeitskreises
Bautechnik



Adriana Schumacher M.Eng.

Neuwied

Tel.: 0261 97352588 (VDI-Büro)

E-Mail: schatzmeister@vdi-koblenz.de

Schriftführer

und

Sprecher des Netzwerkes
VDI Young Engineers



Bastian Schüller M.Sc. M.Eng.

Kottenheim

Tel.: 02651 947119

E-Mail: schriftfuehrer@vdi-koblenz.de

Weitere Vorstandsmitglieder (Arbeitskreise und Netzwerke alphabetisch geordnet)

Leiter des Arbeitskreises
Fahrzeug- und
Verkehrstechnik



Dr. techn. Thomas Kinsky

Neuwied

Tel.: 0175 7676107

E-Mail: ak.fahrzeugverkehr@vdi-koblenz.de

Leiterin des Netzwerkes
Frauen im Ingenieurberuf



Dipl.-Ing. (FH) Andrea Schlüter

Erpel

Tel.: 0261 97352588 (VDI-Büro)

E-Mail: ak.fib@vdi-koblenz.de

Leiter des Arbeitskreises
Mess- und
Automatisierungstechnik
und
Vertrauensmann
der Ingenieurhilfe



Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Slowak

Koblenz

Tel.: 0261 54128

Mobil: 0179 1121694

Fax: 0261 2918837

E-Mail: ak.messautomatisierung@vdi-koblenz.de

Leiter des Arbeitskreises
Produktion und Logistik



Torsten Buchstäber M.Eng.

Straßenhaus

Tel.: 0261 97352588 (VDI-Büro)

E-Mail: ak.produktionlogistik@vdi-koblenz.de

Leiter des Arbeitskreises
Senioren



Dipl.-Ing. (FH) Hans Neffgen

Koblenz

Tel.: 0261 800393

Mobil: 0171 7717000

E-Mail: ak.senioren@vdi-koblenz.de

Leiter des Arbeitskreises
Technologies of Life
Sciences



Dipl.- Ing. (FH) Jörg Hillen

Nörtershausen

Tel.: 02605 962811

E-Mail: ak.lifesciences@vdi-koblenz.de

Club-Leiterin
VDIni-Club



Beate Schumacher

Neuwied

Tel.: 0261 97352588 (VDI-Büro)

E-Mail: vdini@vdi-koblenz.de

Leiterin des Arbeitskreises
Verfahrenstechnik und
Chemieingenieurwesen



Franziska Lang M.Sc. MBA

Waldorf

Tel.: 0261 97352588 (VDI-Büro)

E-Mail: ak.verfahrenchemie@vdi-koblenz.de

Leiterin des Clubs
VDI-Zukunftspiloten



Karin Peiter, Industriebetriebswirtin (TWI)

Koblenz

Tel.: 0261 1338333

Mobil: 0173 8725260

E-Mail: zukunftspiloten@vdi-koblenz.de

7.1 Kassenprüfer

Dipl.-Ing. Hans-Joachim Boltersdorf
Brohl-Lützing

Dipl.-Ing. Max Lautenbach SFI/IWE
Ötzingen

7.2 Presse / Öffentlichkeitsarbeit

Pressereferentin:
Marianne Lotz
Urmitz

Social-Media-Aktivitäten:
Adriana Schumacher M.Eng.
Neuwied

8 Vorträge, Exkursionen, Besichtigungen, Seminare und sonstige Veranstaltungen

13.02.	VDI-Stammtisch
17.02.	FIB digital (woman only)
25.02.	Gaming Aktion in der Stadtbibliothek Koblenz
11.03.	FIB digital (woman only)
12.03.	Online-Veranstaltung: KI gestützte Bedarfsprognosen
13.03.	VDI-Stammtisch
18.03.	Führung durch die Stadtbibliothek Koblenz
01.04.	Online-Veranstaltung baupraxis: Neue Außenhülle des Bernabeu Stadions Madrid
01.04.	Vortrag: Fa. WILDPLASTIC-GmbH im Rahmen einer Vorlesung im 3. Semester Konstruktion an der Hochschule Koblenz
08.04.	Online-Veranstaltung baupraxis: Aus der Praxis eines BIM Managers
10.04.	VDI-Stammtisch
11.04.	KI und Robotertechnik / Orthopädietechnik zum Ausprobieren
11.04.	151. Mitgliederversammlung
16.04.	FIB digital (woman only)
06.05.	Online-Veranstaltung baupraxis: Industrieller Stahlbau
08.05.	VDI-Stammtisch
14.05.	TeDi: Holzofen als umweltgerechte und zukunftsfähige Wärmequelle
20.05.	Online-Veranstaltung baupraxis: Einsatz von zementfreiem Beton in Deutschland
24.05.	Double Doodle
02.06.- 05.06.	Partnerschaftstreffen mit BV Mecklenburg-Vorpommern in Mainz
03.06.	Online-Veranstaltung baupraxis: Von Flüchtlingslagern übers Ahrtal in die Ukraine
05.06.	Exkursion HUF Haus
12.06.	VDI-Stammtisch
17.06.	Online-Veranstaltung baupraxis: Erstellung eines Maßnahmenplans an der Ahr
24.06.- 25.06.	9. Workshop Gewässergütemodellierung
24.06.	Stammtisch VDI Young Engineers
26.06.	Online-Veranstaltung: Alternative Kraftstoffe
28.06.	Exkursion zur Seilbahn Koblenz
30.06.	Exkursion Pfaffendorfer Brücke
04.07.	Besichtigung, Führung, Verkostung bei der Birkenhof Brennerei
08.07.	Online-Veranstaltung: Kernfusion – Energiequelle der Zukunft
09.07.	TeDi: Gelbe Tonne und Gelber Sack
10.07.	VDI-Stammtisch

15.07.	FIB digital (woman only)
22.07.	Stammtisch VDI Young Engineers
06.08.	Karriereabend bei TauRes
08.08.	Walk & Talk in Remagen
13.08.	FIB digital (woman only)
14.08.	VDI-Stammtisch
31.08.	Sommerfest in Monrepos
06.09.	Deutsche Bahn Museum Koblenz
11.09.	VDI-Stammtisch
13.09.	Walk & Talk in Koblenz
15.09.	FIB digital (woman only)
09.10.	VDI-Stammtisch AK Senioren
14.10.	FIB digital (woman only)
21.10.	Online-Veranstaltung Watt bewegt die Welt
21.10.	Online-Veranstaltung baupraxis: Wiederherstellung einer prov. Abwasserbeseitigung
23.10.	Exkursion zur Fa. Rabenhorst in Unkel
03.11.	Exkursion zur Apfelweinkelerei Hasdenteufel in Hatzenport
04.11.	Online-Veranstaltung baupraxis: Das größte und modernste Militärkrankenhaus außerhalb der USA
04.11.- 05.11.	25. Gewässermorphologisches Kolloquium (Workshop)
08.11.	Nacht der Technik in Koblenz (HWK)
12.11.	TeDi: Ersatzbaustoff: Ambitioniert gestartet mit trauriger Zwischenbilanz
12.11.	FIB digital (woman only)
13.11.	VDI-Stammtisch
18.11.	Online-Veranstaltung baupraxis: Bezahlbarer Wohnungsbau mit serieller Systembauweise
19.11.- 20.11.	Kolloquium Geodäsie und Fernerkennung (Workshop / Kolloquium)
02.12.	Online-Veranstaltung baupraxis: Fortschritt, der Mut macht: jeden Tag wächst das Ahrtal ein Stück
09.12.	FIB digital (woman only)
11.12.	VDI-Stammtisch
16.12.	Online-Veranstaltung baupraxis: Nibelungenbrücke in Worms

Zusammenfassung:

28	Vortragsveranstaltungen (Präsenz und Online)
14	Exkursionen
3	Seminare / Workshops
1	Mitgliederversammlung
1	Sommerfest
14	sonstige Veranstaltungen/ Stammtische/ Partnerschaftstreffen

Gesamt: 61 Veranstaltungen

8.1 Fortschreibung der Veranstaltungsstatistik

Seit Neugründung des Bezirksvereins im Jahr 1948 sind bis zum 31. Dezember 2025 insgesamt **2.528 Veranstaltungen** durchgeführt worden.

Diese teilen sich auf in:

Mitgliederversammlungen: 81	Seminare: 188
gesellschaftliche Veranstaltungen: 145	Workshops: 41
Vortragsveranstaltungen: 1218	Studienreisen: 47
Exkursionen und Besichtigungen: 389	sonstige Veranstaltungen: 419

9 Tätigkeitsberichte

Im Folgenden berichten der Vorstand und die Arbeitskreisleiter bzw. Netzwerkleiter über ihr jeweiliges Jahresprogramm.

9.1 Bericht des Vorstandes

(Berichterstatter und Vorsitzender 2025: Dipl.-Ing. Werner Schumacher)

Rückblick mit Weitblick: Die 151. Mitgliederversammlung des Mittelrheinischen Bezirksvereins

Mit über 60 Teilnehmenden war die 151. Mitgliederversammlung im Hotel Contel in Koblenz sehr gut besucht. Sie war geprägt von Rückblick, Wertschätzung und Weichenstellungen für die Zukunft.

Ein Verein mit Profil – Ein Abend voller Facetten

Der neue Vorsitzende Dipl.-Ing. Werner Schumacher führte unterhaltsam und mit viel Hintergrundwissen durch den Abend. Dabei spannte er gekonnt den Bogen von den Aktivitäten des Bezirksvereins bis hin zu den aktuellen Entwicklungen auf Ebene des Hauptvereins. Besonders deutlich wurde: Der Bezirksverein ist bestens aufgestellt, um seinen Mitgliedern fachliche Impulse, Vernetzung und berufliche Unterstützung zu bieten.

Ein Highlight war der Ausblick auf die kommenden Veranstaltungen wie das Sommerfest mit der Förderpreisverleihung am 31.8.2025 in Neuwied-Monrepos und die Nacht der Technik am 8.11.2025 in Koblenz.



Foto: M. Lotz/ VDI Mittelrheinischer Bezirksverein

Rückblick letztes Vereinsjahr

Der Rückblick auf das letzte Vereinsjahr zeigte, dass der Bezirksverein 51 Veranstaltungen anbot, die teils in Präsenz, teils online durchweg gut besucht waren. Das Programm bot mit Fachvorträgen und Exkursionen nicht nur fundierten Wissenszuwachs, sondern auch inspirierende Einblicke in aktuelle Entwicklungen der Branche.

Etwas besorgt wurde über den Rückgang bei den Fördermitgliedern berichtet.

Seit den 1990er-Jahren besteht ein Partnerschaftstreffen mit dem Bezirksverein Mecklenburg-Vorpommern, das im jährlichen Rhythmus zum fachlichen Austausch beiträgt.

Auch für Dipl.-Ing. (TU) Martin Füllsack war 2024 das letzte Jahr in seiner Funktion als Schatzmeister. Die Finanzen des Vereins präsentierte er als stabil und solide und übergab seiner Nachfolgerin die Kassenführung. Adriana Schumacher M.Eng., die sich bereits in verschiedenen Bereichen des Vereins engagiert hat, trat mit spürbarer Energie in ihre neue Rolle. Sie dankte ihrem Vorgänger für die reibungslose Übergabe und zeigte sich motiviert, die Aufgaben mit viel Elan weiterzuführen. Herr Füllsack bleibt dem Vorstand dankenswerterweise als stellvertretender Vorsitzender erhalten.

Zuverlässigkeit über Jahrzehnte

Ein besonderer Dank ging an die beiden Rechnungsprüfer Dipl.-Ing. Hans-Joachim Boltersdorf und Dipl.-Ing. Max Lautenbach. Deren Bericht war tadellos und die Entlastung des Vorstands erfolgte einstimmig. Herr Boltersdorf, der das Amt über Jahrzehnte geprägt hat, wurde erneut gewählt – und mit dem Wunsch, künftig den Staffelposten schrittweise an Herrn Lautenbach zu übergeben, nahm er die Wahl an.

Engagement sichtbar machen

Dipl.-Ing. Richard Hens berichtete über das letzte Partnerschaftstreffen in Wismar, Mecklenburg-Vorpommern – ein Programm voller Eindrücke und Begegnungen. Für Juni steht bereits das nächste Treffen in Mainz an. Besonders junge Mitglieder ermutigte er zur Teilnahme: Wer bei gemeinsamen Exkursionen Einblicke in Betriebe erhält, knüpft oft Kontakte mit Karriereschub.

Auch intern gab es Neuausrichtungen: Der Traditionsstammtisch wird mit dem Stammtisch des Bezirksvereins unter der Leitung von Dipl.-Ing. (FH) Hans Neffgen zusammengelegt. Künftig trifft man sich gemeinsam, und zwar jeden zweiten Donnerstag im Monat in Koblenz.

Netzwerke stärken – für Frauen und für junge Engagierte

Dipl.-Ing. (FH) Andrea Schlüter stellte als neue Leiterin des Arbeitskreises „Frauen im Ingenieurberuf“ ihre Angebote vor: monatliche Online-Treffen, ein bundesweiter Netzwerkstammtisch, ein Mentoringprogramm und eine Projektgruppe für selbstständige Ingenieurinnen. Bei einem Frauenanteil von nur 10 % im Verein, ein wichtiges Signal zur Vernetzung und gegenseitigen Unterstützung.

Die Gruppe der VDI Young Engineers soll wieder Fahrt aufnehmen. Sie war in jüngster Vergangenheit etwas ins Stocken geraten. Der neue Leiter Bastian Schüller M.Eng. M.Sc., übernahm das Amt mit dem Ziel, die Gruppe mit frischen Impulsen neu zu beleben.

Impulse aus dem Verein – Zukunft mitgestalten

„Die Herausforderungen der Zukunft liegen auf der Hand: Innovationsförderung und Bürokratieabbau, Fachkräftemangel und Digitalisierung,“ so begann der neue Vorsitzende, Dipl.-Ing. Werner Schumacher, seine anschauliche Präsentation. Dabei bezog er sich auf die Mitgliederbefragung des

Hauptvereins. Gerade dem Fachkräftemangel müsse man frühzeitig und vorausschauend noch stärker begegnen, da die Zahl der Studierenden in den Ingenieurwissenschaften dramatisch abnehmen würde. Der Verein ist seit vielen Jahren sehr engagiert, um mit dem „VDIni-Club“ und den „VDI-ZukunftsPiloten“ Kinder und Jugendliche für MINT-Fächer zu begeistern.

Abschied und Ehrung – ein würdiger Rahmen

Bevor zum geselligen Teil übergegangen wurde, gedachten die Mitglieder der Verstorbenen. Werner Schumacher zeigte sich insbesondere bewegt über den Tod von Prof. Dr.-Ing. Peter Wiegner, der sich jahrzehntelang stark für den Verein engagiert hatte. Schumacher erinnerte an die vielen gemeinsamen Jahre der guten Zusammenarbeit.

Anschließend wurden langjährige Mitglieder für ihre Treue zum Verein geehrt. Schumacher gratulierte ihnen und übergab jedem Jubilar eine Urkunde und das Ehrenabzeichen für 25, 40, 50 bzw. 60 Jahre lange Mitgliedschaft. Ein wertschätzender Moment für gelebtes Engagement.

Fachvortrag BUGA 2029 - mit Spannung erwartet

Rick Vogel, Leiter Planung & Bau BUGA 29, gab in seinem Vortrag einen interessanten Einblick auf den aktuellen Stand und die weitere Entwicklung rund um die „Bundesgartenschau Oberes Mittelrheintal“. Er gewährte einen Blick hinter die Kulissen und sprach über die besonderen Herausforderungen, die mit den drei Erlebnisbereichen auf einer Länge von fast 70 km verbunden sind. Mit der Beschreibung des „Perfekten BUGA-Tags“ machte er dem Publikum Lust auf einen zukünftigen Besuch der BUGA.

Abendlicher Ausklang

Beim gemeinsamen Abendessen standen Austausch, Netzwerken und geselliges Miteinander im Vordergrund. Ein gelungener Abschluss einer Mitgliederversammlung, die nicht nur Bilanz zog, sondern auch Lust auf die Zukunft des Vereins machte.

9.2 Arbeitskreis Bautechnik

(Berichterstatterin und Leiterin: Adriana Schumacher M.Eng.)

Im Berichtsjahr 2025 hat der Arbeitskreis „Bautechnik“ insgesamt zwei Exkursionen sowie 12 Kooperationsveranstaltungen mit der Hochschule Koblenz im Rahmen der Vortragsreihe „baupraxis“ durch. Die Vortragsreihe „baupraxis“ fand dabei als hybride Veranstaltung statt.

05.06.2025 – Exkursion zur Firma HUF HAUS GmbH & Co. KG

Am 05.06.2025 führte der Arbeitskreis Bautechnik eine Exkursion zu der Huf Haus GmbH & Co. KG mit Sitz in Hartenfels durch.

14 TeilnehmerInnen durften bei einem spannenden Tagesprogramm die Firma HUF Haus genauer kennenlernen. Mit einer kurzen Vorstellung des Unternehmens startete das Programm. Hierbei erfuhren die TeilnehmerInnen, wie die Firma HUF Haus ihre schlüsselfertigen Häuser baut, welche für ihre großen Glaselemente bekannt sind. Anschließend wurden erste Fachfragen bei einem gemeinsamen Mittagssnack in gemütlicher Runde beantwortet, gefolgt von einer Führung durch die Produktion.

Hierbei sahen die TeilnehmerInnen alle Produktionsschritte der Firma HUF Haus, von den Holzrohlingen, über das Schleifen und Lackieren, bis hin zur Installation von Technik, dem Einbau von Glaselementen und schließlich dem Transport zum Kunden.

Nach der Führung durch die Produktion kamen alle TeilnehmerInnen noch einmal in gemütlicher Runde zusammen, um letzte Fragen stellen zu können und durften sich abschließend noch die Musterhäuser anschauen.

Die extra für den VDI erstellte Führung sowie das Tagesprogramm der Firma HUF Haus wurde von allen TeilnehmerInnen gelobt und wir möchten uns an dieser Stelle sowohl bei den TeilnehmerInnen als auch bei der Firma HUF Haus für die gelungene und interessante Exkursion bedanken.

30.06.2025 – Baustellenbesichtigung Pfaffendorfer Brücke Koblenz

Am 30.06.2025 führte der Arbeitskreis Bautechnik in Kooperation mit der Hochschule Koblenz eine Exkursion zur Baustelle der Pfaffendorfer-Brücke durch.

Ca. 40 TeilnehmerInnen des VDI Mittelrhein durften dabei gemeinsam mit einigen Studierenden und Mitarbeitern der Hochschule Koblenz exklusive und spannende Einblicke in eines der größten Bauprojekte in der jüngeren Geschichte der Stadt Koblenz erhalten.

Die knapp 1,5-stündige Führung führte unter anderem auf die Baugerüste, welche über dem Rhein installiert sind und zu den Widerlagern der Brücke.

Viele Informationen über die Baugeschichte sowie den Bauablauf wurden ausführlich erläutert. Dabei wurde das Thema sowohl Fachleuten als auch Laien verständlich nähergebracht und alle Fragen der TeilnehmerInnen ausführlich beantwortet.

Kooperationsveranstaltung „baupraxis“

Die Veranstaltungsreihe „baupraxis“ wird von Herrn Prof. Dr. Laubach des Fachbereiches Bauwesen an der Hochschule Koblenz organisiert. In den Vorträgen werden aktuelle Bauprojekte und Themen aus der Baupraxis von Unternehmen und Fachpersonen dargestellt. Die Mitglieder des VDI Mittelrhein haben die Möglichkeit, an diesen Vorträgen teilzunehmen. Im Rahmen der „baupraxis“ wurden im Jahr 2025 folgende Vorträge angeboten:

- 01.04.2025 - baupraxis: Die neue Außenhülle des Bernabeu Stadions in Madrid – Made in Koblenz - Wie sich Kalzip architektonischen Herausforderungen stellt
- 08.04.2025 - baupraxis: Aus der Praxis eines BIM Mangers: Umsetzung der BIM – Strategie in Hochbauprojekten
- 06.05.2025 - baupraxis: Industrieller Stahlbau, Sonderthemen des konstruktiven Ingenieurwesens
- 20.05.2025 - baupraxis: Der Einsatz von zementfreiem Beton in Deutschland – Eigenschaften und erste Praxiserfahrungen
- 03.06.2025 - baupraxis: Von Flüchtlingslagern übers Ahrtal in die Ukraine
- 17.06.2025 - baupraxis: Erstellung eines Maßnahmenplans an der Ahr für den überörtlichen Hochwasserschutz
- 07.10.2025 - baupraxis: Innovatives Wassermanagement: Unterirdische Lösung eines großen Sportartikelherstellers für die Fußball-EM 2024
- 21.10.2025 - baupraxis: Wiederherstellung einer provisorischen Abwasserbeseitigung nach der Hochwasserkatastrophe an der Ahr
- 04.11.2025 - baupraxis: Das größte und modernste US-Militär-Krankenhaus außerhalb der USA entsteht in Rheinland-Pfalz
- 18.11.2025 - baupraxis: Bezahlbarer Wohnungsbau mit serieller Systembauweise
- 02.12.2025 - baupraxis: Fortschritt, der Mut macht: Jeden Tag wächst das Ahrtal ein Stück weiter
- 16.12.2025 - baupraxis: Nibelungenbrücke Worms – Nutzungsdauerverlängerung durch intelligente Digitalisierung



Foto: VDI_WBS

9.3 Arbeitskreis Energie und Umwelt

(Berichterstatter und Leiter: Dipl.-Ing. Werner Schumacher)

Im Berichtsjahr 2025 hat der Arbeitskreis „Energie und Umwelt“ insgesamt 4 Arbeitskreis-Veranstaltungen durchgeführt. Diese fanden teilweise in sinnvoller Kombination mit den gut etablierten monatlichen Online-Veranstaltungen des "VDI TechnikDialog Mitte-West" statt, wo Werner Schumacher seit Gründung von dem Format den Bezirksverein vertritt.

14.05.2025 – Online-Veranstaltung „Holzofen als umweltgerechte und zukunftsfähige Wärmequelle!“

Am 14. Mai 2025 referierte Dipl.-Ing. (FH) Serjoscha Dehn (Dozent) von der gleichnamigen Firma in Leisel zu der Thematik Holzöfen als umweltgerechte und zukünftige Heiztechnik.

Die Wirkungsweise des Holzofens auf den Wohnraum und somit die Funktion als Heizgerät im Alltag spielt im Zulassungsprozess der BImSchV aktuell keine Rolle. Das ist jedoch ein folgenreiches Versäumnis. Denn die meisten der aktuell zugelassenen Geräte haben für den modernen Wohnraum viel zu hohe Heizleistungen und werden somit zwangsläufig nicht so emissionsarm betrieben, wie die gesetzlichen Vorgaben dies vorschreiben.

Der Wohnraum ist schnell überhitzt, die Scheiben der Öfen werden dunkel und die Schornsteine qualmen. Und dabei hat sich der Kunde doch einen hoch effizienten und sauber verbrennenden Ofen mit allen nötigen Zertifikaten gekauft. Da stimmt doch was nicht!

Alle aktuell erkennbaren Bemühungen von Herstellern, Instituten und dem Umweltbundesamt gehen dahin, den Holzofen weiter zu technifizieren. Feinstaubfilter, Abscheider- und Katalysatortechnik, bis hin zu Kaminöfen mit vollelektronischen Steuerungen werden entwickelt. Alles nicht zielführend, wenn das Grundproblem der ungeeigneten Bauart in keiner Weise betrachtet wird.

Dabei gibt es ihn, den umweltgerechten Holzofen, der auch im Alltagsbetrieb Emissionswerte wie am Prüfstand erreicht und sogar im Niedrigenergiehaus funktioniert. Jahrhunderte altes, handwerkliches Know-How ist hierfür der Schlüssel, findet jedoch keine Beachtung im Kontext der aktuellen Feinstaubdebatte.

Wie geht der Spagat zwischen höchsten Verbrennungstemperaturen und moderater, dem tatsächlichen Bedarf entsprechender, langanhaltender Heizwirkung?

Dipl.-Ing. (FH) Serjoscha Dehn erläuterte die Zusammenhänge und Wirkungsweisen von verschiedenen Holzöfen. Es geht generell um Physik, Thermodynamik und echtes Handwerk. Ein Kontext zur aktuellen BImSchV und eine Ode an den Holzöfen!

Diese und viele andere Fragen fanden Antworten in dem spannenden Onlinevortrag und anschließend wurde noch viel gemeinsam diskutiert.

04.07.2025 – Exkursion zur Birkenhof Brennerei GmbH mit Besichtigung | Führung | Verkostung

Die Birkenhof Brennerei GmbH ist ein Familienbetrieb seit 1848 und gönnte uns einen Blick hinter die Kulissen ihrer Destillerie. Wir lernten die Leidenschaft kennen, für richtig gute Brände und handgemachte Spirituosen. Die Familie widmet sich seit mittlerweile 8 Generationen mit Begeisterung, einer guten Portion Eigensinn und viel Kreativität dem (Kunst-)Handwerk der Destillation edler Brände auf höchstem Niveau.

Wir erhielten eine ausführliche Führung durch die Korn- und Obstbrennerei und erfuhren die Unterschiede zwischen beiden Brennereitypen kennen. Verschiedenste Brennegeräte und Brenntechniken wurden präsentiert. Es war sehr faszinierend, wie aufwändig die Herstellung diverser Brände und Liköre ist. Natürlich verkosteten wir auch gemeinsam die Westerwälder Spezialitäten, Liköre und edlen Obstbrände. Eine kleine Probiergläschen konnten alle Teilnehmenden als kleine Überraschung des Hauses sowie als Andenken mit nach Hause nehmen. Die Veranstaltung war mit vielen Anmeldungen nahezu ausgebucht und zwei Teilnehmer nächtigten anschließend noch im schönen Nistertal. Wieso bleibt ein ewiges Geheimnis.



Foto: Birkenhof Brennerei GmbH

09.07.2025 – Online-Veranstaltung " Gelbe Tonne und Gelber Sack - eine Erfolgsgeschichte trotz vieler Mythen"

Für diese Online-Veranstaltung im Rahmen des TechnikDialogs, konnte Werner Schumacher Herrn Axel Subklew als Referenten gewinnen. Herr Subklew ist als Geschäftsführer der Kommunikation DS Recycling GmbH insbesondere Sprecher der Initiative „Mülltrennung wirkt“ und in Fachkreisen deutschlandweit bestens bekannt.

Vor 35 Jahren, exakt am 28. September 1990, wurde in Bonn die „Der Grüne Punkt – Duales System Deutschland Gesellschaft für Abfallvermeidung und Sekundärrohstoffgewinnung mbH“ gegründet. Mittlerweile organisieren 10 Duale Systeme in Deutschland die bundesweite Sammlung, Sortierung und Verwertung gebrauchter Verkaufsverpackungen gemäß Verpackungsgesetz. Mit den Dualen Systemen wurde eine zweites Abfallentsorgungssystem neben der kommunalen Abfallwirtschaft der

Landkreise und Städte ins Leben gerufen. Die Dualen Systeme sind privatwirtschaftlich organisiert und finanzieren sich über Lizenzentgelte, welche Verbraucherinnen und Verbraucher über den Kauf von verpackten Waren tragen.

Für die heutzutage hochgradig technisierte Sortierung der Wertstoffe, als Vorstufe für die eigentliche Verwertung, kommt zusehends mehr Technik zum Einsatz als „Spielwiese“ für uns Ingenieure. Wie funktionieren moderne Sortieranlagen für Verpackungen und was können diese leisten? Welche Aggregate werden zur Sortierung eingesetzt? Wo sind Grenzen? Diese Fragen wurden in dem hochinteressanten Vortrag alle beantwortet.

Anschließend war wie gewohnt genügend Raum zur lebhaften Diskussion.

12.11.2025 – Online-Veranstaltung "Ersatzbaustoffverordnung - Ambitioniert gestartet mit derzeit eher trauriger Zwischenbilanz"

In Deutschland fallen gemäß UBA jährlich ca. 218 Millionen Tonnen mineralischer Ersatzbaustoffe (MEB) an, die für den Wiedereinbau in technische Bauwerke verwertet werden können. Dazu gehören u.a.: Recyclingbaustoffe (68 Mio. t/a), Bodenmaterial (110 Mio. t/a), Gleisschotter (3 Mio. t/a), Schlacken (9 Mio. t/a) und Aschen (20 Mio. t/a). Im Vergleich dazu: Das gesamte Abfallaufkommen für Deutschland beträgt im Jahr gut 400 Millionen Tonnen verschiedenste Abfälle.

Die ErsatzbaustoffV ist seit dem 1. August 2023 in Kraft und regelt den Einbau von mineralischen Ersatzbaustoffen (MEB) in technischen Bauwerken (zum Beispiel Straßen, Schienenverkehrswege, befestigte Lagerflächen). Mit der ErsatzbaustoffV wurde erstmalig eine bundeseinheitliche Regelung für die Verwertung mineralischer Abfälle als Ersatzbaustoffe geschaffen. Die Verordnung stellt umweltfachliche Anforderungen, bei deren Einhaltung die Verwertung von MEB in technischen Bauwerken schadlos und ordnungsgemäß erfolgt. Dazu gehören allen voran Regelungen, die die güteüberwachte Herstellung der MEB sicherstellen, sowie auf die einzelnen MEB abgestimmte Einbauweisen in technische Bauwerke.

Über 2 Jahre nach Inkrafttreten der neuen Verordnung, war es Zeit für eine kritische Evaluierung.

Hierzu konnten wir erfreulicherweise mit Herrn Geschäftsführer Dipl.-Ing. Thorsten Rath von der Firma INGENUM, einen absoluten Insider im Thema für uns gewinnen.

Viele tiefgründige Fachfragen konnten somit im Rahmen des Vortrags beantwortet werden.

Neben diesen Veranstaltungen wurden viele Hinweise auf andere interessante Veranstaltungen und Partnerschaftsveranstaltungen im Umfeld von Energie- und Umweltthemen gegeben. In der beliebten VDI Mittelrhein App wurden die etablierten monatlichen Serien mit „Zahl des Monats“ sowie „Entdecker und Erfinder“ fortgeführt.

Die rheinland-pfälzische Staatsministerin Katrin Eder hat den VDI Rheinland-Pfalz in den Energiebeirat des Landes berufen.

Dipl.-Ing. Werner Schumacher vertritt den VDI in diesem Gremium. Der Energiebeirat berät die für Energiepolitik und Energiewirtschaft zuständige Ministerin in Fragen der Energiepolitik und Energiewirtschaft. Es können Empfehlungen als Ergebnis von Beratungen des Energiebeirates

ausgesprochen werden. Diese Empfehlungen werden in den Sitzungen des Energiebeirates als Beschlüsse gefasst.

9.4 Arbeitskreis Fahrzeug- und Verkehrstechnik

(Berichterstatter und Leiter: Dr. Thomas Kinsky)

Im Geschäftsjahr 2025 führte der Arbeitskreis „Fahrzeug- und Verkehrstechnik“ zwei Veranstaltungen durch:

26.06.2025 – Online-Veranstaltung: Der Beitrag von nichtfossilen Kraftstoffen zu den Veränderungen im Straßenverkehr

Am 26. Juni berichtete Prof. Dr. Thomas Garbe über das Thema „Der Beitrag von nichtfossilen Kraftstoffen zu den Veränderungen im Straßenverkehr“: Zwar ist Elektromobilität in aller Munde, aber nicht jeder Kunde möchte sich schon jetzt auf das Thema einlassen, es gibt verschiedenste Bedenken. Dazu kommen Unmengen von Fahrzeugen, die bereits auf den Straßen rollen und die auch in Zukunft mit Kraftstoff versorgt werden müssen. Es stellt sich also die Frage, welche Alternativen es zu fossilen Kraftstoffen gibt. Bei Volkswagen kümmert sich das Team von Prof. Dr. Thomas Garbe um solche Alternativen: Biokraftstoffe, synthetische Kraftstoffe – so genannte E-Fuels – und ähnliche.

Die Zuhörer begleiteten Prof. Garbe online bei seinen spannenden Ausführungen, bei denen Themen betrachtet wurden wie die Nachhaltigkeit neuer Kraftstoffe, die Technologien, die es zum Einsatz benötigt, die neusten Entwicklungen, die es gibt, etc.

21.10.2025 – Vortragsveranstaltung: Watt bewegt die Welt?

Auch der Vortrag am 20. Oktober beschäftigte sich mit dem Wandel der Mobilität heute und in der Zukunft: Prof. Dr. Peter König, Leiter des Studienganges Fahrzeugtechnik an der Hochschule Trier, Vorstand Verkehr und Technik des ADAC Mittelrhein sowie Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Wasserstoff im Energiebeirat des Landes Rheinland-Pfalz, nahm die Gäste im Hörsaal an der Hochschule Koblenz mit in die aktuellen Diskussionen um das Thema Mobilitätswende.

Prof. König erläuterte, dass ungehinderte Mobilität eines der Grundbedürfnisse der Menschen ist und in einem freien Staat gewährleistet sein muss. Er zeigte außerdem auf, dass – und warum – die derzeitigen Bestrebungen in Deutschland Gefahr laufen, nicht die gewünschten Effekte zu erreichen. Am Beispiel der Niederlande stellte Prof. König die Probleme vor, die sich mit einer rein strombasierten Energiewende für Industrie und Verkehr ergeben können, und skizzierte Lösungswege für eine bessere Umsetzung in Deutschland. Leider sind CO₂-neutrale Energiequellen für zukünftige Anwendungen kaum vor Ort in Deutschland verfügbar, für ihre Nutzung werden Wege gefunden werden müssen, die für alle Beteiligten praktikabel sind. Deutlich stellte Prof. König heraus, dass die derzeitige Strategie für eine Energie- und Mobilitätswende in Deutschland dringend einer Überarbeitung bedarf.



Foto: Dr. Kinsky

Weiterhin arbeitete der AK-Leiter auch 2025 aktiv im Beirat der VDI-Gesellschaft „Fahrzeug- und Verkehrstechnik“ mit und vertrat dort die Arbeitskreisleiter aller Bezirksvereine als deren Vorsitzender. Der Beirat beschäftigt sich mit vielen strategischen Themen, beispielsweise mit der Rolle von Kleinst-Pkw in der Zukunft, der sicheren Straßengestaltung oder der weiteren Senkung der Zahl der Verkehrsunfallopfer. Zusätzlich wird die Arbeit an Normen für den Verkehrssektor koordiniert. Durch die Mitarbeit als Interessenvertreter der AK-Leiter kann der Blickwinkel der Mitgliederbasis in die entsprechenden Diskussionen eingebracht werden.

9.5 Netzwerk Frauen im Ingenieurberuf

(Berichterstatterin und Leiterin: Dipl.-Ing. (FH) Andrea Schlüter)

Das Netzwerk "Frauen im Ingenieurberuf" hat im Jahr 2025 ein vielfältiges Programm an Veranstaltungen angeboten, um den Austausch und die Vernetzung von Ingenieurinnen zu fördern. Die regelmäßig stattfindenden Online-Treffen sowie die Präsenzveranstaltungen in Koblenz und Mayen haben dazu beigetragen, eine lebendige und aktive Gemeinschaft zu schaffen.

Online-Treffen

Die monatlichen Online-Treffen "**FIB digital Mittelrhein**" haben sich als fester Bestandteil des Netzwerks etabliert. Die lockere Atmosphäre und die Möglichkeit zum ungezwungenen Austausch wurden von den Teilnehmerinnen sehr geschätzt. Die virtuelle Plattform hat es ermöglicht, auch beruflich und privat stark eingespannten Frauen die Teilnahme zu erleichtern.

Präsenzveranstaltungen

Neben den Online-Treffen wurden auch verschiedene Präsenzveranstaltungen organisiert, um den persönlichen Austausch zu fördern.

Regionaler Auftakt in Linz am Rhein: Das Quartal wurde mit einem After-Work-Treffen in Linz am Rhein eröffnet. In informeller Atmosphäre stand der persönliche Austausch über aktuelle Projekte und fachliche Herausforderungen im Vordergrund. Diese Zusammenkunft diente der Festigung regionaler Kontakte abseits des Berufsalltags.

FIB- Workshops: Im zweiten Quartal lag der Schwerpunkt des Netzwerks auf der Vermittlung von Techniken zur Stressbewältigung sowie der Förderung kreativer Problemlösungsstrategien im beruflichen Kontext.

- **Workshop: Stressbewältigung durch Kinesiologie**

Um den Herausforderungen durch Leistungsdruck in Studium und Beruf zu begegnen, wurde ein zweiteiliges Seminar zum Thema Kinesiologie durchgeführt. Ein Online-Vortrag vermittelte zunächst die Grundlagen der kinesiologischen Stressbewältigung. In einem vertiefenden Präsenz-Workshop wurden spezifische Techniken zur Steigerung der Konzentrationsfähigkeit und zum Erhalt der inneren Balance unter Anleitung geübt.

- **Workshop: Double-Doodle für Ingenieurinnen**

Ein weiterer methodischer Schwerpunkt war der „Double-Doodle-Workshop“. Diese Technik des beidhändigen Zeichnens zielte darauf ab, die kognitive Vernetzung beider Gehirnhälften zu fördern. **Zielsetzung:** Die Kombination von analytischem Denken und kreativer Vorstellungskraft soll die Innovationskraft steigern und neue Herangehensweisen bei der Projektgestaltung eröffnen. **Netzwerkarbeit:** Neben der methodischen Weiterbildung diente die Veranstaltung dem fachlichen Austausch zwischen den Teilnehmerinnen in einem kreativen Arbeitsumfeld.

Walk & Talk in Remagen und Koblenz:

Im dritten Quartal lag der Fokus des Netzwerks auf dem persönlichen Austausch und dem Ausbau regionaler Kontakte in entspannter Atmosphäre. Die Präsenz-Treffen boten den Teilnehmerinnen wertvolle Gelegenheiten zum Wissensaustausch und zur gegenseitigen Inspiration.

Das Netzwerk traf sich im August zu einem geführten **Spaziergang durch die Remagener Innenstadt**. Ziel war es, den Dialog abseits des Arbeitsalltags zu fördern. Der Nachmittag fand seinen Ausklang in lockerer Runde bei „Schröders Wacht“, was den informellen Erfahrungsaustausch unter den Ingenieurinnen stärkte.

Ein besonderes Highlight war im September die **Schiffahrt auf dem Eventschiff „La Paloma“ ab Koblenz**. Die einstündige Fahrt bot die Kulisse für intensives Networking und neue Perspektiven. Im Anschluss wurde der Austausch bei einem gemeinsamen Rundgang durch die Koblenzer Altstadt vertieft.



Foto: FIB Mittelrhein, Netzwerktreffen in Koblenz

Die Treffen dienen maßgeblich dazu, die Sichtbarkeit von Frauen in der Technikbranche zu erhöhen und folgende Aspekte zu fördern:

- **Netzwerkausbau:** Knüpfen neuer Kontakte zwischen „Powerfrauen“ der Branche.
- **Wissenstransfer:** Ungezwungener Austausch von Fachwissen und Praxiserfahrungen.
- **Motivation:** Gegenseitige Inspiration durch unterschiedliche Karrierebiografien

Strategische Vernetzung und Kooperationen

Das Netzwerk festigte im vergangenen Jahr seine Zusammenarbeit mit Partnern wie dem Ada-Lovelace-Projekt und im Bereich MINT. Ein Schwerpunkt lag dabei auf der digitalen Präsenz via LinkedIn, um den fachlichen Austausch zu verstetigen und die Reichweite in der MINT-Community zu erhöhen.

Als physische Plattform zur Repräsentation des Netzwerks diente insbesondere die **Nacht der Technik in Koblenz**, die erfolgreich zur Vernetzung mit Fachkräften und zur Steigerung der Sichtbarkeit genutzt wurde.

Für das kommende Jahr sind weitere spannende Veranstaltungen geplant. Ziel ist es, das Netzwerk weiter auszubauen und noch mehr Frauen für die Teilnahme zu gewinnen.

9.6 Arbeitskreis Gebäudetechnik

(Berichterstatter und Leiter: Dipl.-Ing. (TU) Martin Füllsack)

Im Berichtsjahr 2025 hat der Arbeitskreis „Gebäudetechnik“ eine Arbeitskreis-Veranstaltung durchgeführt in Kooperation mit dem AK Energie und Umwelt.

14.05.2025 – Online-Veranstaltung „Holzofen als umweltgerechte und zukunftsfähige Wärmequelle!“

Am 14. Mai 2025 referierte Dipl.-Ing. (FH) Serjoscha Dehn (Dozent) von der gleichnamigen Firma in Leisel zu der Thematik Holzöfen als umweltgerechte und zukünftige Heiztechnik.

Die Wirkungsweise des Holzofens auf den Wohnraum und somit die Funktion als Heizgerät im Alltag spielt im Zulassungsprozess der BImSchV aktuell keine Rolle. Das ist jedoch ein folgenreiches Versäumnis. Denn die meisten der aktuell zugelassenen Geräte haben für den modernen Wohnraum viel zu hohe Heizleistungen und werden somit zwangsläufig nicht so emissionsarm betrieben, wie die gesetzlichen Vorgaben dies vorschreiben.

Der Wohnraum ist schnell überhitzt, die Scheiben der Öfen werden dunkel und die Schornsteine qualmen. Und dabei hat sich der Kunde doch einen hoch effizienten und sauber verbrennenden Ofen mit allen nötigen Zertifikaten gekauft. Da stimmt doch was nicht!

Alle aktuell erkennbaren Bemühungen von Herstellern, Instituten und dem Umweltbundesamt gehen dahin, den Holzofen weiter zu technifizieren. Feinstaubfilter, Abscheider- und Katalysatortechnik, bis hin zu Kaminöfen mit vollelektronischen Steuerungen werden entwickelt. Alles nicht zielführend, wenn das Grundproblem der ungeeigneten Bauart in keiner Weise betrachtet wird.

Dabei gibt es ihn, den umweltgerechten Holzofen, der auch im Alltagsbetrieb Emissionswerte wie am Prüfstand erreicht und sogar im Niedrigenergiehaus funktioniert. Jahrhunderte altes, handwerkliches Know-How ist hierfür der Schlüssel, findet jedoch keine Beachtung im Kontext der aktuellen Feinstaubdebatte.

Wie geht der Spagat zwischen höchsten Verbrennungstemperaturen und moderater, dem tatsächlichen Bedarf entsprechender, langanhaltender Heizwirkung?

Dipl.-Ing. (FH) Serjoscha Dehn erläuterte die Zusammenhänge und Wirkungsweisen von verschiedenen Holzöfen. Es geht generell um Physik, Thermodynamik und echtes Handwerk. Ein Kontext zur aktuellen BImSchV und eine Ode an den Holzofen!

Diese und viele andere Fragen fanden Antworten in dem spannenden Onlinevortrag und anschließend wurde noch viel gemeinsam diskutiert.

Außerdem ist zu erwähnen, dass der Arbeitskreisleiter Martin Füllsack aktiv am VDI-Wettbewerb „Integrale Planung“ teilnimmt. Die Aufgabe hat einen besonderen Bezug zum VDI, da die Gründungstätte unseres Vereins „Alexisbad“ im Fokus steht.

9.7 Arbeitskreis Mess- und Automatisierungstechnik

(Berichterstatter und Leiter: Prof. Dr.- Ing. Wolfgang Slowak)

Es fanden im Geschäftsjahr 2025 keine Veranstaltungen des Arbeitskreises statt.

Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Slowak hat sich im Jahr 2025 wieder als Vertrauensmann um den Bereich der Ingenieurhilfe gekümmert (s. auch 10.1).

9.8 Arbeitskreis Produktion und Logistik

(Berichterstatter und Leiter: Torsten Buchstäber M.Eng.)

Es fanden im Geschäftsjahr 2025 keine Veranstaltungen des Arbeitskreises statt.

Der Arbeitskreisleiter legte sein Amt zum 31.12.2025 aus privaten und beruflichen Gründen nieder.

9.9 Arbeitskreis Senioren mit VDI-Stammtisch

(Berichterstatter und Leiter: Dipl.-Ing. (FH) Hans Neffgen)

Seit Jahrzehnten gibt es den Traditionsstammtisch des Arbeitskreises Senioren. Dieser Stammtisch dient dem Erfahrungsaustausch unter den Ingenieuren, vor allem nach dem aktiven Berufsleben.

Seit 2019 hat die Leitung des Stammtisches Hans Neffgen inne und es finden regelmäßige Treffen am 2. Donnerstag im Monat um 18:00 Uhr in Koblenz statt.

Der Stammtisch des Bezirksvereins ist hingegen Mitte 2024 „eingeschlafen“ mangels Leitung.

Bei der ersten Vorstandssitzung 2025 mit dem erweiterten Vorstand wurde festgelegt, dass zukünftig ein gemeinsamer Stammtisch für alle Mitglieder des Bezirksvereins sinnvoller und völlig ausreichend ist. Daher wurden beide Stammtische miteinander verschmolzen zu einem nunmehr gemeinsamen VDI-Stammtisch.

Die Stammtischleitung hat Dipl.-Ing. Hans Neffgen übernommen und steht für alle Fragen rund um das Thema gerne zur Verfügung. Er beabsichtigt, den Stammtisch in diesem Jahr mit vielen interessanten neuen Themen, Vorträgen und anderen Veranstaltungen noch attraktiver zu machen.

Daher freuen wir uns, wenn möglichst viele Mitglieder (alt und jung) und andere Interessenten den Stammtischabend rege nutzen.

9.10 Arbeitskreis Technologies of Life Sciences

(Berichterstatter und Leiter: Dipl.-Ing. (FH) Jörg Hillen)

Im Berichtsjahr 2025 hat der Arbeitskreis "Technologies of Life Sciences" zu 2 VDI-Veranstaltungen eingeladen.

Weiterhin erhielt der Arbeitskreis von der Bundesanstalt für Gewässerkunde / BfG besondere Einladungen zu 4 Veranstaltungen. Die Einladungen wurden über die CP an die VDI-Mitglieder weitergeleitet.

Zu folgenden Veranstaltungen hatte der Arbeitskreis "Technologies of Life Sciences" eingeladen:

Neben VDI-Mitgliedern nahmen auch weitere Gäste teil, um sich zu diesen Themen zu informieren. VDI- Gastvortrag an der Hochschule Koblenz im Fachbereich Maschinenbau in der Konstruktionsvorlesung von Prof. Schreiber mit der anschließenden Möglichkeit zum Erfahrungs- und Wissensaustausch von Studierenden und externen Interessenten.

Referent war Herr Tim Lampe.

WILDPLASTIC® - Vom Müll zum Produkt: Der Weg einer Verpackung

1. Einleitung

- Vorstellung WILDPLASTIC®
- Kontext und Motivation: Plastikmüll als globales Problem und die Notwendigkeit innovativer Lösungen
- Die Vision einer zirkulären Kunststoffwirtschaft

2. Wild Plastic® Mission

Recover: Sammlung von "wildem Plastik" aus der Umwelt

- Herausforderungen in Ländern ohne funktionierende Abfallsysteme
- Zusammenarbeit mit lokalen Partnerorganisationen
- Bedeutung von fairer Bezahlung und sicheren Arbeitsbedingungen

Recycle: Recyclingprozesse

- Waschen, Schreddern und Recyceln zu prozessfähigem Granulat
- Technische Hürden und Lösungen
- Recycling vor Ort vs. Recycling in Europa: Abwägungen und Entscheidungen

ReUse: Entwicklung und Produktion zirkulärer Produkte

- Vom Granulat zum fertigen Produkt (z.B. Verpackung)
- Produktbeispiele und Anwendungsbereiche (Verpackung für Blumenerde)

3. Fallstricke und Lernerfahrungen

- Technische Herausforderungen beim Recycling von "wildem Plastik"
- Logistische und infrastrukturelle Hürden in den Sammelregionen
- Zusammenarbeit mit lokalen Partnern
- Marktakzeptanz und Skalierbarkeit: Von der Nische zum Mainstream

4. Resultate und Ausblick

- Erfolge und erreichte Meilensteine
- Ökologische und soziale Auswirkungen im Zusammenhang mit wildem Kunststoff
- Zukünftige Ziele und Visionen für eine nachhaltige Kunststoffwirtschaft

5. Diskussion und Fragen

- Offene Fragerunde mit Diskussion

03.11.2025 - Besichtigung mit Führung und Verkostung der Apfelweinkelerei Hasdenteufel in Hatzenport an der Mosel

Zu sehen war zunächst das ehemalige Pfarrhaus von Hatzenport, welches um 1750 erneuert oder wieder aufgebaut wurde. Im Jahr 1994 wurde es unter Denkmalschutz gestellt.

Nach Erläuterungen zum Pfarrhaus ging es dann zur eigentlichen Betriebsbesichtigung ins Kelterhaus, welches ebenfalls aus der Zeit um 1750 stammt. Hier konnte die alte Kelteranlage aus dem Jahr 1929 mit Doppelkorbpresse, Becherwerk, Apfelmühle und Motorpresspumpe sowie Schleifringläufer (Elektroantriebsmotor für die Transmission) besichtigt werden. Anschließend führte Herr Hasdenteufel die Besucher in den historischen Holzfasskeller aus der Zeit um 1600 und 1919.

Zu verkosten gab es Apfelwein in den Sorten trocken, feinherb und mild sowie Apfelsaft in naturtrüb.

24.06.2025 und 25.06.2025 - 9. Workshop zur Gewässergütemodellierung bei der BfG

Präsenzveranstaltung der Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG), mit besonderer Einladung an den VDI-Arbeitskreis Technologies of Life Sciences.

Im 9. Workshop zur Gewässergütemodellierung wurden verschiedene Ansätze zur Modellierung von Wassertemperatur, Sauerstoff- und Nährstoffhaushalt sowie Schadstoffen und Tracern in Binnengewässern und Ästuaren behandelt. Dabei standen Anwendung und Nutzen von Gewässergütemodellen im Gewässermanagement im Fokus. Außerdem wurden Entwicklung, Pflege und Anwendung von (open source) Gewässergütemodellen diskutiert.

24.09.2025 bis 26.09.2025 - Tagung der Universität Koblenz

Die Hochschule Koblenz und die BfG betrachten Extremereignisse im Zusammenhang mit dem Klimawandel sowie qualitative und quantitative Auswirkungen auf den Wasserkreislauf.

Bundesanstalt für Gewässerkunde BfG, mit besonderer Einladung an den VDI Arbeitskreis Technologies of Life Sciences

Themen waren dabei:

- Klimawandel und Wasser-Extremereignisse
- Wasserchemie
- Umweltchemie
- (Hydro-)Morphologie
- Hydrologie
- Praxisbeiträge

04.11.2025 und 05.11.2025 - Gewässermorphologisches Kolloquium

„Interaktion zwischen Morphologie, Sedimenthaushalt und Ökologie“

Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG) mit besonderer Einladung an den VDI-Arbeitskreis Technologies of Life Sciences.

Hintergrundinformation:

Das Ökosystem Fließgewässer wird durch eine Vielzahl von sowohl biotischen als auch abiotischen Faktoren beeinflusst und geprägt, die zudem in unterschiedlicher Wechselwirkung zueinanderstehen. Diese bestimmen, wie ein Fließgewässer aussieht und welche Eigenschaften es hat. Hierbei stellen die Gewässerstruktur und die im Gewässer ablaufenden morphologischen Prozesse und Zustände eine wichtige Grundlage für die Habitat Bereitstellung dar.

19.11.2025 und 20.11.2025 - Kolloquium Geodäsie und Fernerkundung

„Datengrundlage für die digitale Transformation der Bundeswasserstraßen“

Bundesanstalt für Gewässerkunde(BfG) mit besonderer Einladung an den VDI-Arbeitskreis Technologies of Life Sciences.

Agenda:

- Objekterfassung 4.0 und BIM – Wie moderne Messsysteme die Wirklichkeit abbilden
- Punktwolken - Mehr als bunte Bilder und viele Gigabytes
- Satelliten und KI – auf dem Weg in den Werkzeugkasten
- Digitale Zwillinge – Modelle und digitale Prozesse unter einem Hut

9.11 Arbeitskreis Verfahrenstechnik und Chemieingenieurwesen

(Berichterstatterin und Leiterin: Franziska Lang M. Eng. MBA)

Dieses Jahr lud der Arbeitskreis Verfahrenstechnik und Chemieingenieurwesen des VDI Mittelrheinischen Bezirksvereins zu zwei Veranstaltungen ein.

12.03.2025 – Online-Veranstaltung: KI-gestützte Bedarfsprognosen & Bestandsoptimierung – Wie Künstliche Intelligenz die Supply Chain optimiert

Den Auftakt bildete am 12. März 2025 der Online-Vortrag „KI-gestützte Bedarfsprognosen & Bestandsoptimierung – Wie Künstliche Intelligenz die Supply Chain optimiert“, der in Kooperation mit der Firma Crateflow organisiert wurde.

Vor dem Hintergrund volatiler Märkte, schwankender Nachfrage und steigender Kosten wurde aufgezeigt, welche Grenzen klassische Prognosemethoden haben und wie KI-basierte Ansätze hier neue Lösungswege eröffnen. Im Fokus standen die Anforderungen an geeignete Daten, die Einbindung externer Einflussfaktoren wie Inflation, Rohstoffpreise oder makroökonomische Entwicklungen sowie konkrete Praxisbeispiele aus der Unternehmensanwendung.

Der Vortrag verdeutlichte, wie datengetriebene Entscheidungsmodelle zur Reduzierung von Über- und Unterbeständen beitragen, die Effizienz von Supply Chains steigern und die Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig verbessern können. Ergänzend wurden Erfolgsfaktoren für die Implementierung von KI in bestehende Prozesse vorgestellt. Die Veranstaltung stieß auf reges Interesse und bot den Teilnehmenden wertvolle Impulse für die industrielle Praxis.

08.07.2025 – Online-Veranstaltung: Kernfusion – Energiequelle der Zukunft?“

Die zweite Veranstaltung fand am 8. Juli 2025 statt und widmete sich mit dem Online-Vortrag „Kernfusion – Energiequelle der Zukunft?“ einem der zentralen Zukunftsthemen der Energie- und Verfahrenstechnik.

In seinem Vortrag gab Dr. Thierry Kremeyer einen umfassenden und fachlich fundierten Überblick über den aktuellen Stand der Kernfusionsforschung sowie über die physikalischen und technischen Grundlagen der Fusionsenergie. Dabei wurden sowohl die unterschiedlichen technologischen Ansätze wie die Tokamak- und Stellarator-Konzepte und die komplexen Aufbau- und Betriebskonzepte von Kernfusionsreaktoren erläutert. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf den jüngsten internationalen Fortschritten in der Forschung, insbesondere im Hinblick auf experimentelle Erfolge und Skalierungsfragen.

Ergänzend zu den technischen Aspekten wurde ein Blick auf die aktuellen Markt- und Rahmenbedingungen geworfen. Dabei thematisierte der Referent die zunehmende Dynamik privater Investitionen, internationale Forschungsk Kooperationen sowie die wachsende politische Unterstützung für die Kernfusion als langfristige, klimaneutrale Energieoption. Der Vortrag bot somit eine realistische und differenzierte Einordnung der Kernfusion zwischen visionärem Zukunftsversprechen und technisch anspruchsvoller Großforschung. Die anschließende Diskussion zeigte das hohe Interesse der Teilnehmenden und unterstrich die Relevanz des Themas für Ingenieurinnen und Ingenieure verschiedenster Fachrichtungen.

9.12 VDIni-Club

(Berichterstatterin und Clubleiterin: Beate Schumacher)

Aus privaten Gründen war es mir im ersten Halbjahr leider nicht möglich, VDIni-Exkursionen zu organisieren und stattfinden zu lassen. Deshalb konnte der VDIni-Club Koblenz seinen Mitgliedern und deren begleitenden Angehörigen im Jahr 2025 leider „nur“ 3 Exkursionen anbieten, welche dafür aber besonders spannend und interessant waren.

28.06.2025 Exkursion zur Seilbahn in Koblenz

Die erste VDIni-Club Exkursion im Jahr 2025 führte den VDIni-Club Koblenz zur Seilbahn nach Koblenz. Nach einer kurzen Begrüßung nahm Herr Magnus (Seilbahn Koblenz) uns mit auf eine sehr spannende Technikführung.

Wir bekamen zuerst in der Talstation viele technische Details erklärt. Danach fuhren wir gemeinsam mit der Seilbahn nach oben und bekamen dort weitere technische Details, z.B. wie eine 3S-Seilbahn betrieben wird, erläutert.

Während der abschließenden Talfahrt bekam jedes VDIni-Mitglied seine Teilnahme-Urkunde.

06.09.2025 Exkursion zum Deutsche Bahn Museum in Koblenz

Bei unserer 2. Exkursion besuchten wir gemeinsam das DB-Museum in Koblenz, wo wir viele Loks und Wagons, mit denen schon verschiedene Berühmtheiten gefahren sind, bestaunen konnten. Sehr spannend war auch, das Führerhaus einer E-Lok zu erkunden.

Der Besuch der Miniatur-Eisenbahnwelt war sehr beeindruckend und mit vielen kleinen Details.

Ein krönender Abschluss war am Ende die Fahrt auf der großen Garteneisenbahn.

23.10.2025 Exkursion zur Firma Rabenhorst in Unkel

An einem Donnerstagvormittag in den Herbstferien besuchte der VDIni-Club Koblenz die Firma Rabenhorst in Unkel. Dort konnten wir hinter die Kulissen der Saftproduktion blicken.

Da bei einer Werksbesichtigung auf höchste Hygieneregeln geachtet wird, mussten zuerst einmal alle Teilnehmer Kittel und Kopfbedeckungen anziehen.

Anschließend führte uns der Weg in die Keller der Firma, wo große Tanks mit köstlichem Saft lagern. Dort erfuhren wir viel über die lange Geschichte von Rabenhorst und wie sich die Firma im Laufe der Zeit entwickelt hat.

Ein besonderes Highlight war der Besuch der Produktionshalle. Hier konnten die Kinder beobachten, wie die Flaschen angeliefert, gespült, befüllt, etikettiert und verpackt werden. Dabei stellten sie viele neugierige Fragen und lernten spielerisch, wie viel Technik und Sorgfalt hinter einer einfachen Saftflasche steckt.

Zum Abschluss durfte sich jedes Kind eine Flasche Saft als Andenken mit nach Hause nehmen – eine tolle Erinnerung an einen erlebnisreichen und lehrreichen Tag bei Haus Rabenhorst!

08.11.2025 Nacht der Technik bei der HWK in Koblenz

Im Vereinsjahr 2025 war der VDI Mittelrheinischer Bezirksverein u.a. mit seinen Kinder- und Jugendclubs wieder bei der Nacht der Technik in Koblenz stark vertreten.

Von 14:00 Uhr bis 24:00 Uhr standen Clubleitung und Vorstandsmitglieder mit vielen Informationen rund um den VDI im Allgemeinen, seine Arbeitskreise und Netzwerke sowie schwerpunktmäßig dem VDIni-Club Koblenz und den VDI-ZukunftsPiloten Koblenz allen Eventbesuchern der Nacht der Technik zur Verfügung.

Viele Kinder konnten anhand von kreativen Spielen kennenlernen, welche technischen Erfindungen der Natur nachempfunden sind. Besonders interessant und eingehend zu bestaunen waren die lebenden Exponate mit den Stabheuschrecken, Wandelnden Blättern sowie verschiedenen Arten von Asseln.

Bereits heute steht fest, dass der VDI in 2 Jahren wieder auf der Nacht der Technik in Koblenz vertreten sein wird.



Foto: VDI_BS

9.13 Netzwerk VDI Young Engineers

(Berichterstatter: Bastian Schüller M.Sc. M.Eng.)

Es fanden zwei Stammtische mit dem Ziel des Kennenlernens und gemütlichem Beisammensein in Koblenzer Restaurants statt.

Zum Netzwerktreffen mit dem Thema Karriereplanung wurden die Young Engineers von der Firma TauRes in Koblenz eingeladen und bekamen dabei einen spannenden Vortrag geboten.

Ein zweiteiliger Workshop zum Thema Bewerbungstraining, ein anschließend geplanter Stammtisch und eine Exkursion zu einer Werksbesichtigung mussten leider mangels Teilnehmer abgesagt werden. Die Veranstaltungen sollen jedoch im neuen Jahr erneut angeboten werden.

9.14 VDI-ZukunftsPiloten

(Berichterstatterin und Clubleiterin: Karin Peiter TWI)

Im Jahr 2025 wurden drei Veranstaltungen für die VDI-ZukunftsPiloten angeboten:

25.02.2025 - Adventure Gaming

Adventure Gaming in der Stadtbibliothek Koblenz fand am 25.02.2025 statt. Hierbei konnten die ZukunftsPiloten verschiedene digitale Strategiespiele und Sport- und Fitnessspiele ausprobieren.

18.03.2025 - Besichtigung der Stadtbibliothek in Koblenz

Die Besichtigung der Stadtbibliothek in Koblenz mit Internet der Dinge fand am 18.03.2025 statt. Leider waren ganz wenige Teilnehmer dabei.

11.04.2025 - Besichtigung des Sanitätshauses des Brüderhauses Koblenz

Die Exkursion zum Sanitätshauses des Brüderhauses Koblenz am 11,04,2025 erfreute sich einigen Teilnehmenden. Herr Schilken, der dortige Orthopädiwerkstattmeister, stellte digitale Möglichkeiten der Orthesen Herstellung vor und die ZukunftsPiloten konnten sogar selbst tätig werden.

10 Soziale und andere Leistungen des VDI

10.1 VDI-Ingenieurhilfe

(Vertrauensmann: Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Slowak)

Die VDI-Ingenieurhilfe unterstützt bereits seit 1894 unverschuldet in Not geratene Ingenieure und Studenten sowie deren Familien. Viele sind finanziell nicht ausreichend abgesichert, wenn Arbeitslosigkeit, Krankheit oder Tod sie treffen – trotz allgemeiner Mindestabsicherung etwa durch Renten und Sozialleistungen. Nicht selten drücken auch Schulden, Prozesskosten, Scheidungsfolgekosten oder Ausgaben für teure Medikamente und medizinische Hilfsmittel.

Hier kann die VDI-Ingenieurhilfe helfen – nicht nur finanziell, sondern auch durch persönliche Beratung oder durch gemeinsame Gespräche mit Banken, Wohnungs- und Sozialämtern, etc.

Mehr Details über Tätigkeitsschwerpunkte, die Struktur, den Bearbeitungsablauf von Unterstützungsanträgen sowie Unterstützungsmöglichkeiten der VDI-Ingenieurhilfe finden Sie unter www.vdi-ingenieurhilfe.de.

Kontakt für Stellengesuche in den VDI nachrichten:

VDI-Ingenieurhilfe e.V.
Frau Sigrid Flade
Postfach 10 11 39
40002 Düsseldorf

Tel.: 0211 6214-282
E-Mail: ingenieurhilfe@vdi.de

Vertrauensmann der Ingenieurhilfe im Mittelrheinischen Bezirksverein:

Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Slowak
Koblenz

Tel: 0261 54128
E-Mail: ingenieurhilfe@vdi-koblenz.de

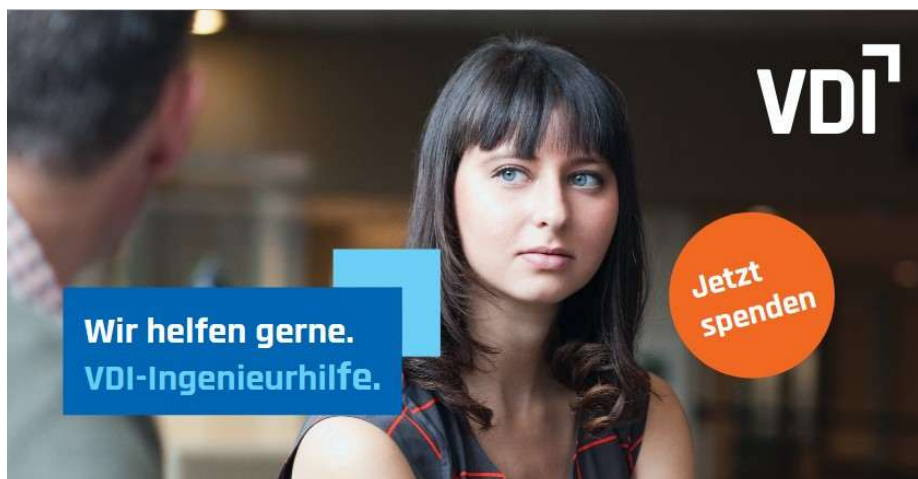


Bild: VDI

10.2 VDI-Versicherungsdienst

Den VDI-Mitgliedern steht der VDI-Versicherungsdienst zur Verfügung, der mit einer breiten Palette fast alle Versicherungsarten abdeckt und den Mitgliedern teils beachtliche Prämieneinsparungen bringen kann. Der VDI-Versicherungsdienst arbeitet eng mit der HDI-Versicherung zusammen. Ihre Ansprechpartner erreichen Sie unter:

VDI-Versicherungsdienst GmbH

VDI-Platz 1
40468 Düsseldorf

Tel.: 0211 6214-496

Fax.: 0211 6214-97496

E-Mail: versicherungen@vdi.de

10.3 Vertrauensanwalt des Bezirksvereins

Unseren Mitgliedern steht für eine erste Beratung in berufsständischen Fragen (keine patentrechtlichen Probleme) ein Vertrauensanwalt des Bezirksvereins zur Verfügung.

Nähere Informationen erhalten Sie über die Geschäftsstelle.



Foto: Hotel Contel Koblenz

11 Kontaktdaten der Geschäftsstelle des Bezirksvereins

Kontaktdaten:

VDI Mittelrheinischer Bezirksverein e.V.
Schloßstr. 42
56068 Koblenz

Tel.: 0261-97352588

E-Mail: bv-mittelrhein@vdi.de

Internet: www.vdi.de/bv-mittelrhein

www.vdi-koblenz.de

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. Werner Schumacher
(Geschäftsstellenleiter)

Edith Heng
(Sekretariat)



Foto: VDI_Geschäftsstelle bei evm

Dipl.-Ing. Werner Schumacher

Vorsitzender

Koblenz, im Februar 2026

